

Regierungsratsbeschluss

vom 13. Juni 2006

Nr. 2006/1095

Kinderschutz Schweiz, 3001 Bern: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an die Arbeit der Fachstelle ECPAT

1. Erwägungen

Kinderschutz Schweiz, Bern, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an die Arbeit der Fachstelle ECPAT Switzerland für das Jahr 2006. Die Fachstelle konzentriert sich in diesem Jahr auf die Präventionsarbeit gegen Kindersextourismus. Kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern findet hauptsächlich in Südostasien, Lateinamerika, Afrika und Osteuropa statt. Für die zunehmende Nachfrage im lukrativen Geschäft mit Kinderprostitution und Kinderpornografie sorgt jedoch die finanzkräftige westliche Welt. ECPAT Switzerland möchte Reiseunternehmen für das Engagement gegen Kindersextourismus gewinnen. Der Code of Conduct ist ein wirksames Instrument, das an den verschiedenen Schnittstellen des Tourismus präventiv ansetzt, Mitarbeitende der Reiseveranstalter, Touristen und Touristinnen für die Problematik sensibilisiert und gleichzeitig ermutigt, nicht wegzuschauen, sondern auf auffälliges Verhalten aufmerksam zu werden und dieses gegebenenfalls weiterzumelden. Die Ausgaben für die ECPAT-Arbeiten im Jahr 2006 belaufen sich auf rund Fr. 170'000.--, wovon ein Teil durch Bundesgelder gedeckt wird.

2. Beschluss

- 2.1 Kinderschutz Schweiz, Bern, ist an die Arbeit der Fachstelle ECPAT Switzerland ein Beitrag von Fr. 3'500.-- für das Jahr 2006 aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Beitrag nach Erhalt einer Rechnung mit Einzahlungsschein zulasten des Kontos 233003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) rl/Kinderschutz.doc

Kant. Finanzkontrolle

Amt für soziale Sicherheit

Kinderschutz Schweiz, Dr. Andrea Burgener Woeffray, Postfach 6949, 3001 Bern

